

M. 53 000, c) Markung Feuerbach: 13 352 qm, gemeinderätlich geschätzt 4./4. 1902 zu M. 32 000. Die Ges. kann auch Beiträge zur Erschliessung von Terrains durch Strassen, Bahnen etc. leisten, angrenzende geeignete Baugelände erwerben, um sie mitzuverwalten u. mitzuverwerten. Aus Arealverkäufen 1902 u. 1903 resultiert M. 20 280 bezw. 4516 Gewinn. 1906 wurde der Stadtbauplan für das Areal festgelegt. 1905, 1906, 1908—1910 keine Verkäufe. 1907 73 988 qm, 1911 1018 qm verkauft; 1912 nichts veräußert, 1913 2 Verkäufe.

Kapital: M. 1 720 000 in 1720 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 776 665 zu $4\frac{1}{4}\%$ aufgenommen 1909 bei der Württemb. Sparkasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom Rest gelangt nur die der Ges. bar zur Verf. stehende Summe, soweit nicht zum Geschäftsbetrieb nötig, zur Verteilung, und zwar nach G.-V.-B. A.-R. u. Vorst. erhalten bei Auflös. der Ges. zus. 10% Gesamt-Tant. des Reingewinns, der nach Dotierung des R.-F. u. Verteilung von 4% jährl. Div. verbleibt. Die einzelnen A.-R.- bzw. Vorst.-Mitgl. bzw. deren Erben erhalten die Tant. nach Verhältnis ihrer Dienstzeit.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 2 079 092, Strassenbau 321 805, Mobil. 1, Kassa 2041, Bankguth. 347, Debit. 27 173, Verlust 482 512. — Passiva: A.-K. 1 720 000, Hypoth. 776 665, R.-F. 384, Kredit. 412 418, Delkr.-Kto 3504. Sa. M. 2 912 972.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. inkl. Steuern u. Bankprovis. 2344, Zs. 46 733, Verwalt.-Unk. 10 200. — Kredit: Pachtzs. 4233, Gewinn aus verkauften Grundstücken 10 713, Verlust 44 329. Sa. M. 59 277.

Dividenden 1902—1913: 0% .

Direktion: Oberst z. D. Hugo von Baur, Notar E. Weigele.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Hofwerkmeister Alb. Hangleiter, Stellv. Bankier N. Löwenstein, Stuttgart; Bank-Dir. Dr. C. Jahr, Mannheim; Bank-Dir. a. D. H. Hildebrandt, Heidelberg.

Wilhelmsbau-Actien-Gesellschaft in Stuttgart.

Gegründet: 25./10. 1907 mit Wirkung ab 25./10. 1907; eingetr. 31./12. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Erwerb des bisher im Eigentum der Rhein. Creditbank, Akt.-Ges. in Mannheim, befindlichen, auf dem Areal der früheren Legionskaserne zwischen der Königstrasse, Marienstrasse, der Kl. Königstrasse u. der sogen. Passage belegenen Baugrundstücks, die Überbauung dieses Grundstücks mit Gebäuden für den Betrieb eines Restaurants, eines Cafés sowie für Geschäfts- u. Wohnräume; Einrichtung u. event. Betrieb des Restaurants u. des Cafés sowie die Verpachtung, Vermietung, sonstige Ausnützung u. Veräußerung des Grundstücks im Ganzen oder in einzelnen Teilen sowie die Pachtung von weiteren Wirtschaften u. Automatenrestaurants, welche etwa auf dem im Besitz der Rhein. Creditbank befindlichen zwischen der Tübinger- u. Marienstrasse gelegenen Gelände errichtet werden. Der Messgehalt des Grundstücks beträgt ca. 16 a 99 qm, der Preis hierfür M. 1 700 000. In dem Geschäftsjahr 1909/10 wurden die 3 Häuser der Ges. zum Bezug vollständig fertiggestellt und bis auf einen Teil der Bureauräume zu guten Preisen vermietet. Die Mietzinse für die vermieteten Lokalitäten einschl. Nebenleistungen für Heizung, Strassenreinigung, Beleuchtung etc. 1912/13 M. 208 696.

Kapital: M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000. Die G.-V. v. 17./1. 1910 beschloss Erhöhung um M. 100 000, begeben zu pari. **Hypotheken:** M. 2 520 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 700 000, Gebäude 1 255 976, Mobil. 82 023, Effekten 1, Kasse 3132, Debit. 38 683. — Passiva: A.-K. 450 000, Hypoth. 2 520 000, R.-F. 2622, Kredit. 83 035, Reingewinn 24 157. Sa. M. 3 079 815.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 116 450, allg. Unk., Steuern, Gehälter, Elektrizitätsverbrauch, Wasserzins, Versich., Reparatur. 25 882, Abschreib. 44 041, Reingewinn 24 157. — Kredit: Vortrag 1834, Mieten u. sonst. Einnahmen 208 696. Sa. M. 210 531.

Dividenden: 1907/08—1908/09: 0, 0% (Baujahre); 1909/10—1912/13: 3, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Karl Schöffler.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Dr. Rob. Bosch, Privatier E. Leibfried, Privatier Adolf Höfer, Baurat J. Früh, Rechtsanw. O. Thalmessinger, sämtl. in Stuttgart.

Zahlstellen: Stuttgart: Ges.-Kasse, Doertenbach & Co. G. m. b. H.

Wohnungsbau-Akt.-Ges. in Stuttgart.

Gegründet: 22./10. 1910 mit Wirkung ab 22./10. 1910; eingetr. 12./12. 1910. Gründer: Geh. Hofrat Leo von Vetter, Baurat Jakob Früh, Max Bleyle, Reg.-Baumeister Georg Stahl, Architekt Arthur Bossert, Stuttgart. Von Geh. Hofrat Leo von Vetter wurde auf das A.-K. als Sacheinlage in die Ges. eingebracht die ihm gehörenden Grundstücke auf Markung Stuttgart zwischen der Landhaus-, Lehmgruben-, Schönbühl- u. Talstrasse in Ostheim im Messgehalt von zus. 3 ha 83 a 37 qm, Strassen I u. II, Parz. Nr. 10 181, 10 182 u. 10 176/1 in den Klingenäckern, in der Brunnenklinge u. in den Neun Morgen. Der Einlagepreis betrug